

## Protokoll der Schulkonferenz am 27.11.2008

Beginn der Konferenz: 19.00 Uhr  
Ende der Konferenz: 21.45 Uhr  
Ort: Großraum 49 im Geschwister-Scholl-Gymnasium

Teilnehmer: Herr Niessen  
Fr. Cordts

Herr Meyer	Fr. Dr. Nettekoven	Fr. Bailly
Herr Loh	Fr. Kelzenberg	Herr Polich
Fr. Bonow	Herr Dr. Harter	Herr Krause
Fr. Brands	Herr Theisen	Fr. Harter
Herr Schepanek	Herr Lingscheid	Fr. Kasperowicz
Herr Schorr		
Herr Collins		
Fr. Nettesheim		
Fr. Casser-Gödde		
Herr Gramlich		

Fr. Brandt (Vertreterin des Schulträgers)

Tagesordnung: vgl. Einladung mit anliegenden Tischvorlagen zu TOP 2 bis 6

### TOP 1 Begrüßung und Formalia

Herr Niessen begrüßt die Anwesenden, insbesondere Fr. Brandt als Vertreterin des Schulträgers.

Das Protokoll vom 04.09.2008 wird genehmigt.

### TOP 2 Informationen der Schulleitung

- Die Schulleitung informiert die Schulkonferenz über die Stellenausschreibungen vom 01.02.2008. Anschließend werden die Stellenausschreibungen im 2. Ausschreibungsverfahren zum 01.02.2009 und zum 12.08.2009 erläutert. In den Stellenausschreibungen ist eine Lehrerstelle auf Vorrat ausgeschrieben.
- Die Schulleitung informiert die Schulkonferenz über den Sachstand gebundener Ganztags. Der Rat der Stadt Pulheim hat den Beschluss zu Gunsten des gebundenen Ganztags einstimmig getroffen. Die Bezirksregierung wird noch vor den Weihnachtsferien 2008 die Entscheidung zur gebundenen Ganztagschule treffen. Das Ganztagskonzept des Geschwister-Scholl-Gymnasiums liegt vor. Es wurde eine Arbeitsgruppe installiert, die an der Konkretisierung für die Stufe 5 im Schuljahr 2009/2010 arbeitet. Im Bewerbungsverfahren um den gebundenen Ganztags hat sich auch das Abteigymnasium in Brauweiler beworben.
- Die Schulleitung informiert die Schulkonferenz darüber, dass die Firma Kinder-Cater, die bislang nur die Mittagsversorgung der Kinder übernimmt, auch die Cafeteria ab Januar 2009 leiten wird. Die Mittel für ein Schulbistro sind im Haushalt 2009 der Stadt Pulheim bewilligt.

- Die Schulleitung informiert die Schulkonferenz über den Sachstand der Gebäudesanierung und der Gebäudeentwicklung.
  - Die Bibliothek ist wieder offen und der Selbstlernraum soll noch vor Weihnachten 2008 wieder nutzbar sein.
  - Für die Kinder wurde übergangsweise eine provisorische Mensa eingerichtet.
  - Es wird nochmals die Historie der Toilettenanlage Ost erläutert. Auf Grund einer neuerlichen Begehung des Amtes wurde die Toilettenanlage überraschend mit geringerer Priorität als bisher bewertet. Nach der Begehung Mitte 2008 mit Herrn Batist wurde der Zustand der Toilettenanlage Ost als gesundheitsgefährdend beschrieben. Der Renovierungsbedarf wird auf 350.000€ geschätzt. Die Entscheidung welche Objekte im Kreis saniert werden fällt im Haupt und Finanzausschuss der Stadt Pulheim am 02.12.2008. Der Schulleiter Herr Niessen wird zum 28.11.2008 nochmals einen Brief an der Stadtdirektor Herr Dr. Morisse schreiben, mit einer Darstellung der Sachlage und der Bitte die notwendige Sanierung nicht weiter hinaus zu schieben. Herr Wendland schlägt vor zur Sitzung der Stadt am 02.12.2008 zahlreich mit Eltern und Schülern zu erscheinen um die Bedeutung für die betroffenen Eltern und Schüler des Geschwister-Scholl-Gymnasiums zu unterstreichen. Für den Samstag den 29.11.2008 ist eine Sonderreinigung der Toilettenanlage Ost geplant. Herr Niessen schlägt vor das Thema in kleinerem Kreis und später zu diskutieren.
  - Die Schulleitung erläutert weiterhin, dass das Lehrerzimmer ebenso einen hohen Renovierungsbedarf hat.
  - Weiterhin muss ein 3. Chemieraum (E12) eingerichtet werden.
- Die Schulleitung informiert die Schulkonferenz über das Abschließen bei den zentralen Prüfungen 2008
  - Im Zentralabitur schneiden die Schülerinnen und Schüler des Geschwister-Scholl-Gymnasiums überdurchschnittlich ab. Das Vorgehen bei den Korrekturen wird als *objektives* Verfahren dargestellt.
  - Die Ergebnisse der zentralen Prüfungen 10 werden als *konstant mit geringen Abweichungen* zum Vorjahr dargestellt.
  - Die Lernstandserhebung 8 zeigt die Schülerinnen und Schüler noch voll im Mittelfeld wobei die Ergebnisse als *nicht eindeutig* dargestellt werden.
- Die Schulleitung informiert die Schulkonferenz über eine Änderung die Kopfnoten betreffend. Die Anzahl der Kopfnoten wurde von 6 auf 3 Kopfnoten reduziert. Es werden in Zukunft Noten für folgende Kompetenzbereiche vergeben:
  - Leistungsbereitschaft
  - Zuverlässigkeit und Sorgfalt
  - Sozialverhalten
- Die Antwort von Frau Sommer auf die Resolution „Kopfnoten abschaffen“ der Schulkonferenz des Geschwister-Scholl-Gymnasiums vom Frühjahr 2008 wurde verlesen.
- Die Schulleitung informiert die Schulkonferenz darüber, dass ein Vertrag über das Schüleraustauschprogramm mit China vorliegt. Das Austauschprogramm mit Apulien (Süd-Ost Italien) konnte leider nicht installiert werden. Ein weiteres Schüleraustauschprogramm existiert mit Maine (USA). Ein Beschluss der Schulkonferenz zum Auswahlmodus soll im Frühjahr 2009 erfolgen.

### TOP 3            Beantragung der Zertifizierung als Europaschule NRW

Die Schulleitung/ Herr Niessen erläuterte ausführlich die Kriterien, hinsichtlich die GSG ein Europaschul-Zertifikat erlangen kann. Aus derzeitiger Sicht erfüllt die GSG alle erforderlichen Kriterien.

Beschluss: Einstimmig ohne Gegenstimmen wird entschieden, dass eine Antragstellung zur Erlangung des Zertifikates fristgerecht erfolgt.

### TOP 4            Auslobung eines Preises für zivilgesellschaftliches Engagement "von hier aus"

Die Schulleitung/Herr Niessen sowie Herr Loh stellten ausführlich die Bedeutung und Ziele des Grundsatzbeschlusses der Lehrerkonferenz anhand der Tischvorlage dar. Für den 12.12. 2008 wurde ein Folgetermin für das bestehende Gremium festgelegt. Ziel dieses separaten Termins ist die Erarbeitung einer Beschlussvorlage zur nächsten Schulkonferenz. In der kontroversen Diskussion sind folgende Aspekte besprochen worden:

Das Konzept sollte hinreichend genug mit allen beteiligten kommuniziert werden und dabei der Gedanke einer Belohnung für zivilrechtliches Engagement verständlich und transparent gemacht werden. Es wurde angeregt, die Jury nicht nur aus Mitgliedern des Schulumfeld, zusammengestellt wird, sondern ganz besonders auch aus Mitgliedern außerhalb des Schulumfeldes zu nominieren sei.

### TOP 5            Curriculum der überfachlichen Kompetenzen ("LEA"- Fahrplan der Lern- und Arbeitstechniken)

Herr Niessen stellt anhand der Tischvorlagen zu TOP 5 zunächst die Anliegen und Leitgedanken des Curriculums der überfachlichen Kompetenzen für den Bereich der Lern- und Arbeitstechniken ("LEA") vor.

Er zeigt eine Übersicht über die 5 bestehenden Kompetenzfelder und geht dabei näher auf den Bereich der Mediennutzung (Pkt. B) als Beispiel ein.

Hierzu benutzt er zur Verdeutlichung eine zu führende Tabelle für das Kompetenzfeld "Medien nutzen" in der Stufe 5.

Anschließend erklärt er die Nutzung der Laufzettel, die Schüler/innen im jeweiligen Bereich auszufüllen und den Lehrer/innen zwecks Abzeichnen vorzulegen haben.

Herr Niessen verweist im Anschluss noch auf die Homepage, auf der man unter "Lernen und Förderung" mit dem Verweis zu "LEA-Fahrplan der Lern- und Arbeitstechniken" ausführliche Informationen finden kann.

Festzuhalten ist auch noch, dass eine Koordination der Lern- und Arbeitstechniken der einzelnen Schüler/innen über den Klassenlehrer zu erfolgen hat, der wiederum die Ergebnisse an die Fachlehrer weiterleitet.

Das Gesamtkonzept wird somit im Gremium ausgewertet.

Es folgt im Zusammenhang mit dem Kompetenzfeld "Medien nutzen" eine Diskussion über die Benutzung der z.Zt. zur Verfügung stehenden Computerprogramme an unserer Schule.

So z.B. über die Frage, ob die ausschließliche Nutzung von "Word" oder "Power point" sinnvoll ist oder ob man nicht auch andere Programme zulassen (einführen) sollte.

Fazit ist, dass eine "Monokultur" diesbezüglich nicht gewünscht ist.

Der vorgelegte Beschluss der Lehrerkonferenz zum "Curriculum der überfachlichen Kompetenz" wurde einstimmig angenommen.

## TOP 6 Foto-Aktion

Fr. Cordts berichtet über eine geplante Foto-Aktion an unserer Schule, bei der ein professionelles Fotostudio Klassenbilder, Passfotos u.ä. erstellen würde.

Hierbei erläutert sie die verschiedenen Preise, die je nach gewünschten Fotos anfallen.

Sie geht bei der Erklärung der Vorgehensweise des Fotostudios darauf ein, dass der Datenschutz der Schüler/innen gewährt sei, da zunächst lediglich der Vor- und Zunahme zur Teilnahme ausreicht.

Der Vorteil einer solchen Aktion erschließt sich u.a. auch daraus, dass die Schule pro fotografiertem Schüler 2,--€ von dem Fotostudio erhält. Diese Zahlung ist unabhängig davon, ob ein Schüler anschließend ein Foto bestellt.

Somit kann mit rd. 2.800,--€ Einnahmen gerechnet werden.

Eine solche Aktion wäre für Januar (2.Woche) angedacht.

Es wurden noch weitere, alternative Angebote des Fotostudios vorgestellt, so z.B. die Erstellung eines Jahrbuchs (das ggf. eine Mediengruppe von Schülern erstellen müsste; eine Zusammenarbeit mit dem Fotografen ist eher fraglich) oder Flyer für die Schule.

Zunächst sei erst einmal eine einmalige Aktion mit dem Fotostudio geplant.

Dem Vorschlag der Schulleitung zur Durchführung einer Foto-Aktion erfolgt ein einstimmiger Beschluss.

## TOP 7 Verschiedenes

Frau Kelzenberg möchte eine Klärung der Hausaufgabensituation an Langtagen.

Herr Niessen erläutert die rechtliche Situation. Es gibt einen Erlass des Schulministeriums das an Langtagen in der Sek1 keine Hausaufgaben für den darauf folgenden Tag aufgegeben werden dürfen.

Herr Niessen wird das Lehrerkollegium nochmals auf diesen Erlass aufmerksam machen

Die nächste Schulkonferenz findet am 31.März 2009 statt.